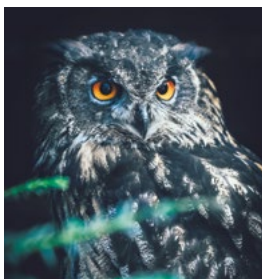


Wir feiern 40 Jahre
Vogelschutzrichtlinie.



Unter dem Motto *Ganz meine Natur* macht die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) zusammen mit ihren Projektpartnern auf das ökologische Netz Natura 2000 in Bayern verstärkt aufmerksam. Das Kommunikationsprojekt *LIFE living Natura 2000* wird von der Europäischen Union gefördert und unterstützt. Natura 2000: Das ist das **europäische Naturerbe** in Bayern.

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Europäischen Vogelschutzrichtlinie veranstaltet die ANL mit verschiedenen Kooperationspartnern insgesamt drei Festveranstaltungen. Die Veranstaltungen setzen jeweils verschiedene Schwerpunkte: Wald, Wasser und das Offenland stehen als Lebensräume für die Vogelwelt im Mittelpunkt. Bei der zweiten Veranstaltung der Reihe, in Simbach am Inn, steht der Lebensraum Wasser im Mittelpunkt. Sie ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Land Oberösterreich.

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Europäischen Vogelschutzrichtlinie veranstaltet die ANL mit verschiedenen Kooperationspartnern insgesamt drei Festveranstaltungen. Die Veranstaltungen setzen jeweils verschiedene Schwerpunkte: Wald, Wasser und das Offenland stehen als Lebensräume für die Vogelwelt im Mittelpunkt. Bei der zweiten Veranstaltung der Reihe, in Simbach am Inn, steht der Lebensraum Wasser im Mittelpunkt. Sie ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Land Oberösterreich.



Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich bis zum 10. Mai 2019 per Post, Fax oder E-Mail an:

ganz-meine-natur@anl.bayern.de

Bitte geben Sie folgende Punkte bei Ihrer Anmeldung an:

1. Name/Vorname
2. Institution/Organisation
3. Teilnahme an der Bus-Exkursion (kostenfrei): ja / nein
4. Mittagessen (kostenfrei): ja/nein

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6, D-83410 Laufen
Telefax +49 8682 8963-17

Anreise

LOKschuppen, Adolf-Kolping-Straße 19, 84359 Simbach am Inn. Nähere Informationen zur Anfahrt finden Sie unter: bit.ly/Anfahrt_Lokschuppen

Hinweis

Für die Exkursion ist festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung erforderlich.

Weitere Informationen zu *Natura 2000* in Bayern und dem Projekt *LIFE living Natura 2000* finden Sie auch im Web unter www.ganz-meine-natur.bayern



MITTWOCH 22. MAI 2019

Festveranstaltung 40 Jahre Vogelschutzrichtlinie

Lebensraum Wasser

Wenn ich den
Nachtreiher
beobachten
kann ...

... ist das
ganz meine
Natur.

Programm

Veranstaltung zum
Natura 2000-Tag

40 Jahre Europäische Vogelschutzrichtlinie – 40 Jahre Europareservat Unterer Inn

Der Inn: wasserreichster Fluss des bayerisch-österreichischen Alpenvorlandes. Von seinem alpinen Quellgebiet bis zur Donaumündung erstrecken sich zahlreiche Schutzgebiete, die den Erhalt und die Entwicklung der Artenvielfalt des Inn beabsichtigen.

Besonders am Unteren Inn umfassen viele Schutzgebiete eine Gewässerlandschaft aus zweiter Hand: Stauräume, Seitenbuchten, Sekundärauwälder, Dämme mit artenreicher Vegetation. Seit Mitte des 19. Jh. einsetzende Verbauungen und Umgestaltungen geben dem Inn heute eine weitgehend sekundäre Natur. Hochwasserschutz, Grenzfestlegung, Energiegewinnung usw. waren die treibenden Kräfte für die Zähmung des einst ungestümen Alpenflusses. Mehr als Nebenprodukt entstanden zwischen Salzbachmündung und Passau größere, durchströmte Stauräume, die sich von 1940 bis heute in freier Dynamik zu vielfältigen Gewässerlandschaften entwickeln konnten.

Der außeralpine Inn zählt trotz aller Umgestaltungen auch heute zu den großen Achsensystemen für die Artenvielfalt und zu den Drehscheiben für den internationalen Vogelzug: Der Untere Inn gehört zu den ersten nach der Ramsar-Konvention nominierten Feuchtgebieten von internationaler Bedeutung. Mit Inkrafttreten der Europäischen Vogelschutz-Richtlinie wurde der Untere Inn vom Rat für Vogelschutz und vom Europarat als Europareservat ausgezeichnet. Um die Jahrtausendwende wurde er zudem als europäisches Vogelschutzgebiet und als FFH-Gebiet vollständig in das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000 integriert.

Die Dynamisierung der Stauräume sowie die Aktivierung der verbliebenen natürlichen Fluss- und Auendynamik sowie der Längs- und Seitenvernetzung stehen heute im Fokus. Beispielgebende Maßnahmen wurden bereits ergriffen und werden seither fortgesetzt.

08:45 Uhr Ankommen mit Kaffee/Tee

Moderation

Gisela Oswald, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

09:15 Uhr Begrüßung

Klaus Schmid, Bürgermeister, Simbach am Inn

09:25 Uhr Grußwort

Michael Fahmüller, Landrat Rottal-Inn

09:35 Uhr Imagefilm

Ganz meine Natur

09:40 Uhr Festrede

Dr. Christian Barth, Ministerialdirektor
Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

09:55 Uhr Grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Unteren Inn – Einführung

Dr. Manfred Haimbuchner, Landeshauptmann-Stellvertreter Oberösterreich

10:10 Uhr Naturschutzgeschichten vom Inn

Prof. Dr. Josef H. Reichholf, Neuötting

10:30 Uhr Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes am Unteren Inn im Rahmen des Interreg-Projektes „Grenzüberschreitende Steuerungs- und Umweltbildungseinrichtung für die Schutzgebiete am Unteren Inn“

10:40 Uhr Musikalische Einlage

10:45 Uhr Im Gespräch

40 Jahre Europareservat, 20 Jahre
Life Projekt Unterer Inn

Christiane Kotz, Untere Naturschutzbehörde Passau
Prof. Dr. Josef Reichholf
Alexander Poschinger, Ostbayern Tourismus
Moderation: *Gisela Oswald*

11:15 Uhr Musikalische Einlage

11:20 Uhr Schlussworte

11:25 Uhr Gemeinsames Mittagessen

12:15 Uhr Abfahrt von der Tagungsstätte mit dem Bus

12:40 Uhr Exkursionspunkt: Eglseer Bucht

Life-Projekt-Fläche Eglsee -
Lebensraumvielfalt am Unteren Inn

Exkursionsleitung:
Andrea Bruckmeier, Gebietsbetreuung

13:40 Uhr Weiterfahrt

13:50 Uhr Exkursionspunkt: neue Innverzweigung, Umgebungsbach Stufe Ering-Frauenstein

Exkursionsleitung:
Georg Loy, Verbund Innkraftwerke GmbH, Töging

15:00 Uhr Exkursionspunkt: Burg Frauenstein

15:15 Uhr Gewinn für die Region
Günter Hasiweder, Bürgermeister Gemeinde Mining

15:30 Uhr Abschlussworte

15:45 Uhr Networking

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

17:15 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Simbach zum Bahnhof und zum Lokschuppen

17:40 Uhr Ankunft an der Tagungsstätte

Das ist ganz
unsere Natur.